

3:1-Auswärtssieg über den SC Sperber

Lurups Tendenz zeigt klar nach oben

Der klare 4:0-Heimerfolg über Victorias zweite Mannschaft hat der von Berkan Algan trainierten Mannschaft des SV Lurup offensichtlich Selbstvertrauen gegeben. Hatte Lurup schon in diesem Spiel eine gute Leistung geboten, so wurde diese auswärts in Alsterdorf gegen den SC Sperber sogar noch überboten. Immerhin hatte Sperber zuletzt zwei deutliche Siege eingefahren. Umso höher ist der 3:1-Erfolg Lurups zu bewerten. Sowohl in taktischer Hinsicht, im Zweikampfvorhalten und auch im Kombinationsspiel war Lurup dem Gastgeber überlegen. Alles deutet nach dem zweiten Saisonsieg darauf hin, dass die Leistungskurve weiter nach oben zeigt.

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein Landesligaspiel auf gutem Niveau. Es gab aber

auf beiden Seiten nur eine aussichtsreiche Torchance. In der 30. Minute knallte ein Schuss von Kai Steinhöfel gegen den Pfosten. Davor hatte Sperber eine gute Möglichkeit. In der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit wurde Lurup von Minute zu Minute stärker. Sperber sah sich in die Defensive gedrängt, und Lurups Abwehr war einfach nicht zu überwinden. Überraschend operierten außerdem die beiden „Sechser“ in der zentralen Mittelfeldposition, Aktan und Karakas, die in den Zweikämpfen sicher standen und dafür sorgten, dass schnell wieder auf Offensive umgeschaltet wurde.

In der zweiten Halbzeit drückte Lurup noch stärker aufs Tempo. Es war nur eine Frage der Zeit, wann Lurup den Führungstreffer erzielen würde. In der 54. Minute war es soweit.

Einen von Karakas getretenen Eckball erwischte Tim Petersen mit dem Kopf, und es stand 1:0 für Lurup. Im Anschluss fiel noch ein zweites Tor für die Gastmannschaft. Aber der Schiedsrichter erkannte das von Prince Hüttner erzielte Tor aus unerfindlichen Gründen nicht an. „Es war kein Foul vorangegangen. Der Treffer hätte gelten müssen“, meinte Lurups Sportchef Andreas Klobedanz. So mussten Lurups Fans bis zur 74. Minute warten, ehe Kai Steinhöfel nach schönem Kombinationsspiel mit Sunic und Bayram zum 2:0 vollstreckte. Zwar gelang den Platzherren in der 83. Minute noch durch Stamer ein Anschlussstor, aber Lurup war nicht mehr von der Siegesstraße zu verdrängen. In der 89. Minute brachte ein Foulelfmeter für Lurup sogar noch das 3:1 durch den zuvor

gefoulten Marc Kemo Kranich. Obwohl nach Trainingsrückstand noch nicht wieder hundertprozentig im vollen Saft stehend, hinterließ er einen starken Eindruck.

Am kommenden Sonntag erwartet Lurup um 12 Uhr an der Flurstraße den TBS Pinneberg. Die Pinneberger hatten vor 14 Tagen gegen Sperber mit 1:4 den Kürzeren gezogen, sind aber immer für eine Überraschung gut. Die Mannschaft ist kampfstark, wie sich zum Beispiel beim 3:2-Erfolg über Blau-Weiß 96 Schenefeld gezeigt hat. In Unterzahl vermochten die Pinneberger das Spiel beim Stande von 1:2 noch zu drehen.

SV Lurup: Kindler, Straub, Ehlers, Petersen, Demirci, Aktan, Karakas, Steinhöfel, Sunic (ab 85. Min. Müller), Hüttner (ab 60. Min. Kranich), Bayram.